

Entwicklung UND Konstruktion *beeinflussen das Weltniveau*

Welche technischen und ökonomischen Parameter unsere Erzeugnisse besitzen* zu welchem Preis sie den Käufern angeboten werden, ist letzten Endes entscheidend dafür, ob sie gekauft werden oder nicht. Diese kaufmännische Weisheit wird immer mehr zum Allgemeingut der Genossen und Kollegen im VEB „S. M. Kirpw“, Leipzig. Bei der Auswahl der günstigsten technischen und ökonomischen Parameter, sowohl für die Käufer als auch für den Betrieb, spricht die technische Intelligenz ein wichtiges Wort mit.

Die Parteileitung hat deshalb besonders auf die APO Technik stärker Einfluß genommen. Hier entstehen bei den Konstrukteuren die ersten Gedanken für neue Erzeugnisse. Hier nehmen diese Überlegungen die Gestalt von Konstruktionszeichnungen an. Deshalb ist es für die Parteileitung so wichtig, daß in den Köpfen dieser Menschen Klarheit darüber besteht, daß unsere Krane funktionstüchtig, funktionssicher und mit geringsten Kosten gefertigt werden. Aussprachen mit Vertretern der technischen Intelligenz sind darum ein fester Bestandteil im Arbeitsplan der Parteileitung.

Exakte Weltmarktvergleiche

Bei den Aussprachen mit der technischen Intelligenz drängen wir immer wieder darauf, daß unsere Erzeugnisse ständig verglichen werden mit denen anderer führender Firmen auf dem Gebiet des Kranbaues. So ergab eine Untersuchung von Vertretern der WB Bergbauausrüstung und Förderanlagen, des Instituts für Fördertechnik und unserer Abteilung Markt- und Bedarfsforschung, daß es notwendig ist, unsere Eisenbahndrehkrane konstruktiv und technologisch zu verändern. Als Vergleich hatte diese Gruppe Eisenbahndrehkrane aus der Sowjetunion, der Firmen Orton USA, Ponti Frankreich und Krupp West-

deutschland herangezogen. Dieser Vergleich machte deutlich, daß die bisher von uns gefertigten Eisenbahndrehkrane EDK 25 und EDK 50, die vor 10 Jahren entwickelt wurden, nicht mehr den heutigen Anforderungen und Wünschen der Käufer entsprechen. Vor dem Betrieb stand die Aufgabe, einen neuen Krantyp zu entwickeln, dessen technische Daten dem Weltniveau entsprechen und bei dessen Fertigung die Kosten wesentlich gesenkt werden können.

Eine Gruppe von Konstrukteuren erhielt vom Werkleiter den Auftrag, die Ergebnisse des Vergleiches mit den Erzeugnissen ausländischer Firmen gründlich auszuwerten und eine Grundkonzeption für dem neuen Kran EDK 300 auszuarbeiten. Mit dieser Entwicklergruppe schloß der Werkleiter einen Wettbewerbsvertrag ab. Darin waren festgelegt: die zu erreichenden technischen Daten, die Senkung der Selbstkosten, die Termine und auch für den persönlichen materiellen Anreiz die Höhe der Prämie.

Verteidigung der Grundkonzeption

Durch den Chefkonstrukteur des Betriebes wurden die ersten Gedanken der Entwicklergruppe, wie der neue Kran beschaffen sein soll, vor einem sachkundigen Gremium dargelegt. An dieser Verteidigung vor dem stellvertretenden Werkleiter nahmen auch Vertreter des Instituts für Fördertechnik Leipzig und der Parteileitung teil. Der Parteisekretär erläuterte vor diesem Gremium die Bedeutung dieses Auftrages. Dabei ging er davon aus, warum in Zukunft jedes Erzeugnis hohe Leistungsdaten besitzen muß und warum mit niedrigsten Kosten zu produzieren ist. Nur so könne das Ansehen der DDR auf dem Weltmarkt gestärkt, ein hoher Devisenerlös erzielt und das Lebensniveau jedes einzelnen weiter verbessert werden.

Die Teilnehmer der Beratung äußerten in der Diskussion, daß bei der Ent-

si